



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinhude am Meer

Gemeindebüro
Am Anger 11, 31515 Wunstorf
Telefon 05033 1526
Fax 05033 1093
info@petruskirche-steinhude.de
www.petruskirche-steinhude.de
Öffnungszeiten Kirchenbüro:
Dienstag und Donnerstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinhude · Am Anger 11 · 31515 Wunstorf

Steinhude, im April 2020

Ihr Lieben,

in diesem Jahr ist das Osterfest ganz anders als wir es gewohnt sind. Besuche bei der Verwandtschaft müssen schweren Herzens abgesagt werden. Das Osterfeuer als Ort der Begegnung findet nicht statt. Und für viele unter uns besonders schmerzlich: Die Ostergottesdienste fallen aus. Die Corona-Pandemie hat die Welt fest im Griff und führt zu Einschränkungen, die uns voneinander trennen. Abstand halten ist das Gebot der Stunde. Und doch leben wir aus dem Vertrauen, dass es einmal wieder anders werden kann.

Die Jüngerinnen und Jünger hatten nach der Kreuzigung und dem Tod Jesu keine Hoffnung mehr. Sie dachten, dass alles woran sie geglaubt und worauf sie gehofft hatten, ein für allemal vorbei sei. Aber im Ende lag schon ein neuer Anfang verborgen. Im Evangelium für den Ostersonntag lesen wir:

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, zusammen mit Salome wohlriechende Öle, um den Leichnam Jesu zu salben. Sehr früh am nächsten Morgen machten sie sich auf den Weg zum Grab. Es war der erste Tag der neuen Woche, und die Sonne ging gerade auf, als sie dort ankamen. Unterwegs hatten sie zueinander gesagt: „Wer wird uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?“ Doch als sie jetzt davor standen, sahen sie, dass der Stein bereits weggerollt war. Sie betraten das Grab und sahen dort auf der rechten Seite einen jungen Mann in einem weißen Gewand sitzen. Die Frauen erschrecken; er aber sagte zu ihnen: „Ihr braucht nicht zu erschrecken! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier, er ist auferstanden!“

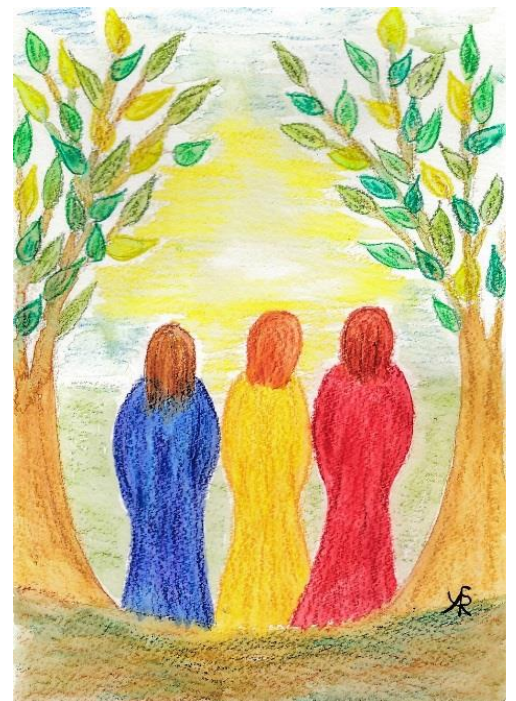


Bild: Angelika Scholte-Reh

(Evangelium für Ostersonntag aus: Markus 16, 1-6 / Neue Genfer Übersetzung)

Das Bild der Pastorin und Künstlerin Angelika Scholte-Reh zeigt die drei Frauen am Ostermorgen. Sie haben das Grab Jesu leer vorgefunden und hören die Botschaft des Engels: „Jesus ist auferstanden!“ Plötzlich spüren sie: Nach der Verzweiflung und Angst beginnt die Zuversicht neu in ihren Herzen zu wachsen - so wie die ersten zarten Blätter an den Zweigen zu grünen beginnen.

Die Frauen auf dem Bild sind vom Himmelslicht, den beiden Bäumen und dem Boden umhüllt. Die ovale Form erinnert an ein Ei - gerade zu Ostern ein Zeichen für neues Leben. Auch die Farbe der Kleidung spricht Bände: Blau steht für die Weite des Himmels und symbolisiert das Göttliche. Gelb steht für Licht und Auferstehung, rot symbolisiert das pulsierende Leben und die Liebe.

Ostern - das Licht besiegt die Finsternis, das Leben ist stärker als der Tod, in Gottes Liebe sind wir durch Jesus Christus allezeit geborgen. Seit dem ersten Ostermorgen hat diese frohe Botschaft viele Menschen weltweit erreicht und ermutigt.

Die Osterfreude möge uns Kraft geben für die Herausforderungen in unserem eigenen Leben - sie möge uns aber auch Kraft geben zur Hilfe und zum Gebet für Andere.

Denn: ***Der HERR ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!***

So wünschen wir Euch und Euren Familien ein gesegnetes Osterfest und freuen uns auf die Zeit, in der wir uns wiedersehen und unsere christliche Gemeinschaft auch im Gottesdienst und im gemeinsamen Abendmahl feiern werden.

Es grüßen Euch ganz herzlich,

Andrea Dorow und Markus Weseloh (Pastorenteam)

Kathrin Götze-Bühmann (Vorsitzende des Kirchenvorstandes)

Christine Branning (Gemeindesekretärin)